

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Creteo®Standard 990 B30

Trockenbeton C25/30



Anwendungsbereiche

Pumpbarer Trockenbeton nach Trockenbetonrichtlinie des DAfStb in der Festigkeitsklasse C20/25 nach EN 206-1 im Silo mit integrierter Silomischpumpe. Zur Herstellung von Bodenplatten, kleinen Fundamenten, Tür und Fensterstürzen, Gartenmauern.

Eigenschaften

- Universell anwendbar
- Leicht verdichtbar
- Gute, rationelle Verarbeitung
- Materialentnahme nach Bedarf

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000951800
EAN	8586020960019
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-4 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Ergiebigkeit	ca. 12,5 L/EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 2,6 L/EH
Brandverhalten	Document{{auto_incremented_id=1}}
Druckfestigkeit	$\geq 30 \text{ N/mm}^2$ (28 d)
Biegezugfestigkeit	$\geq 4 \text{ N/mm}^2$
Chloridgehalt	$\leq 0,2 \text{ M\%}$
Betongruppe	C25/30

Creteo®Standard 990 B30

Trockenbeton C25/30

Artikelnummer	2000951800
Fließvermögen/Ausbreitmass	ca.
Untergrund Temperatur	5-25 °C

Materialbasis

- Klassierte Sande
- Mineralisch
- Zemente
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +25 °C ansteigen.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund

Das Gelände, Steine, Schalungen oder Konstruktionsteile, die mit dem Betonprofil in Kontakt kommen, dürfen keine Temperatur haben, die ein Erstarren des Betons ermöglicht, bevor der Beton eine ausreichende Festigkeit erreicht ($> 5 \text{ N/mm}^2$).

Untergrund-Vorbehandlung

Der Untergrund und die Vorarbeiten müssen so vorbereitet sein, dass diese für die Durchführung der vertraglichen Leistung geeignet sind. Erdreich, Fels, Schalung oder Bauteile, die mit dem zu betonierenden Querschnitt in Berührung kommen, dürfen keine Temperatur haben, die den Beton gefrieren lässt, bevor dieser eine ausreichende Festigkeit ($> 5 \text{ N/mm}^2$) erreicht hat. Schalungen und Gründungen sind so zu bemessen und auszubilden, dass sie die auf sie einwirkenden Kräfte (z.B. Frischbetondruck) sicher abtragen können und in der Lage sind, allen

Beanspruchungen zu widerstehen, denen sie während des Bauablaufs unterworfen sind. Schalungen und ihre Fugen müssen ausreichend dicht gegen den Verlust von Feinmörtel sein. Die betonberührenden Flächen der Schalungen müssen sauber sein. Die eingesetzten Trennmittel dürfen weder den Beton, die Bewehrung noch die Schalung schädigen.

Zubereitung

Beton: Einen Sack mit sauberem vorgeschriebenem Wasser in der Mischmaschine oder Zwangsmischer ca. 2 Minuten mischen. Nach dem Einbringen ist der Beton durch geeignete Massnahmen (stochern, stampfen, rütteln) sorgfältig zu verdichten.

Verarbeitungshinweis

Die EN 206-1, EN 13 670, EN 1992-1-1 sind zu beachten. Weitere Sicherheitshinweise sind aus dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Enthält Zement Xi reizend. Haut und Augen schützen.

Verarbeitung

Eine rationelle Verarbeitung wird mit dem Beton-Durchlaufmischer erzielt.
Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Beton muss nach der Wasserzugabe innerhalb 1 Stunde fertig verarbeitet sein.

Creteo®Standard 990 B30

Trockenbeton C25/30

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.,
Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.

Bei größeren Konsistenzschwankungen oder anderen Einflüssen, welche die Festigkeit des Betons verringern können, müssen die Arbeiten sofort eingestellt werden. Betonstahl für die Bewehrung müssen frei von losen Rost oder anderen schädlichen Substanzen (z.B. Eis, Fett, Öl oder Schmutz) sein, die die Verbindung beeinträchtigen können. Es sind Maßnahmen einzuplanen, die eine Mindestbetondeckung gewährleisten (z.B. Positionierung der Bewehrung, klare Schicht). Um die Vermischung/Entmischung von Trockenbeton zu minimieren, die sich negativ auf die Verarbeitung und letztendlich auf die Entwicklung der Betonfestigkeiten auswirken kann, ist es verboten, mit völlig leeren Betonsilos zu arbeiten. Dies kann durch Klopfen auf den Silokonus überprüft werden. Eine zu dünne und zu dicke Konsistenz des Materials sowie Transportpausen von mehr als 15 Minuten können zu Verstopfungen im Transportsystem führen. Daraus entstehende Ansprüche werden nicht vergütet.